



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Sachsens Fluglärmschutzbeauftragter jetzt auch in Sachsen-Anhalt unterwegs

Der sächsische Fluglärmschutzbeauftragte (FLSB) Jörg Puchmüller wird sich ab sofort auch um Angelegenheiten in Sachsen-Anhalt kümmern. Das vereinbarten die Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens und Sachsens Verkehrsminister Martin Dulig. Grundlage dafür sind neue, gemeinsame Leitlinien, die beide kürzlich unterzeichneten.

„Das Zusammenwirken beider Länder ist ein gutes, ein wichtiges Signal für alle betroffenen Anrainer des Flughafens Leipzig/Halle“, erklärte Lydia Hüskens heute nach der Kabinettsitzung. Ein gemeinsamer Ansprechpartner für das länderübergreifende Thema Fluglärm sichere künftig einen konstruktiven Dialog aller Beteiligten.

„Die von uns eingerichtete Funktion ist inzwischen hervorragend etabliert und wird von allen Seiten geschätzt. Daher sind wir der Bitte Sachsen-Anhalts gern nachgekommen, hier eine gemeinsame Institution zu schaffen“, sagte Martin Dulig. „Es ist wichtig, für die Belange der Bürgerinnen und Bürger und die Gemeinden einen vor Ort agierenden Ansprechpartner zu haben. Damit verbessert sich die Kommunikation in der Region weiter und wir können gemeinsam nach Lösungen suchen.“

Laut Dulig ist es vorgesehen, nach Jahresfrist eine Evaluierung des entstandenen Zusatzaufwandes vorzunehmen. Bis dahin wird die Funktion ausschließlich aus sächsischen Mitteln finanziert. Ziel beider Ministerien ist am Ende eine zukunftsfähige, gemeinsame Lösung.

Die Funktion wurde im Jahr 2021 geschaffen, um dem Lärm- und Umweltschutz an den internationalen Verkehrsflughäfen Leipzig/Halle und Dresden ein noch stärkeres Gewicht zu geben. Der FLSB ist zentraler Ansprechpartner für die Flughafenrainer und deren Bürgerinitiativen, die Fluglärmkommissionen, die Luftverkehrswirtschaft, die Behörden, die Deutsche Flugsicherung, und die Flughafenbetreiber. Die Position ist als Stabsstelle in der Abteilung Mobilität des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr eingerichtet. Der FLSB untersteht der Fachaufsicht des Ministeriums, arbeitet aber fachlich weisungsunabhängig und neutral. Als Anlaufstellen gibt es Büros in Leipzig und Dresden.

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes www.sachsen-anhalt.de, in den sozialen Medien über [X](#), [Instagram](#), [YouTube](#) und [LinkedIn](#) sowie über [Messenger-Dienste](#).

Impressum:
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666

Fax: (0391) 567-6667

Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de